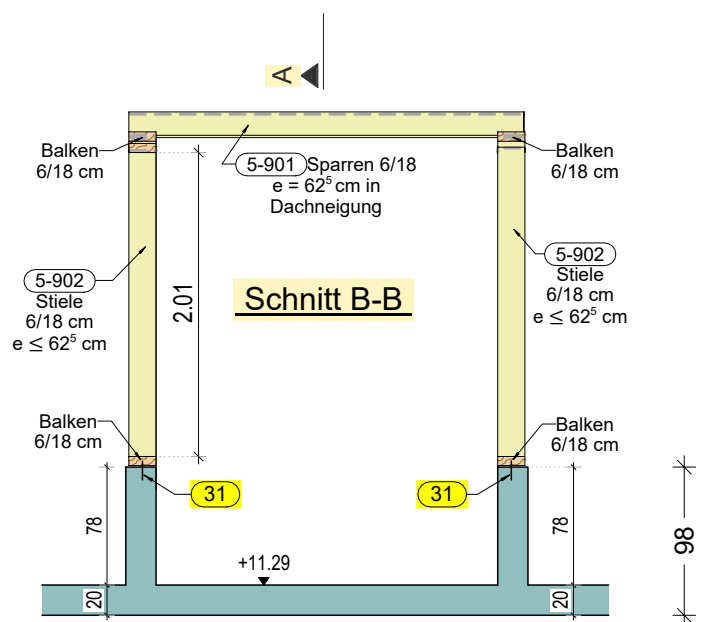


R.5



Alle vertikalen und horizontalen Arbeitsfugen sind rau gemäß DIN EN 1992-1-1 Abschnitt 6.2.5 (2) auszuführen.

R.a

Schnitt A-A

R.b

R.C



- Schalpläne nur gültig in Verbindung mit freigegebenen Ausführungsplänen des Architekten.
- Vor Beginn der Arbeiten hat der Ausführende alle Maße in Bezug auf ihre Übereinstimmung mit den Rohbaumassen zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
- Eingangs- und Güteprüfungen des Baumaterials sind nach DIN 1048 vor und während der Bauausführung vom ausführenden Bauunternehmer durchzuführen.
- Alle Angaben auf diesem Plan, die nicht zur statisch tragenden Konstruktion gehören, sind unverbindlich und nur zur Übersicht.
- Verbindliche Angaben von Wand- und Deckendurchbrüchen, zusätzlichen Einbauteilen, Sichtbetonflächen, Fundamentender, Blitzschutz, Leerrohre usw. sind gesonderten Plänen der Fachingenieure zu entnehmen.
- Aufgehende Bauglieder siehe auch Schalplan der nächsten Decke.
- Lage und Stärke der Wärmedämmung siehe gesonderten Architektenplan.
- Anschluss Mauerwerkswände an Stb.-Bauteile mittels einbetonierter Maueranschlussschienen.
- Alle Höhenangaben beziehen sich auf OKRF.

Bei der rechnerischen Begrenzung der Rissbreite für die Bauteile wurde später Zwang berücksichtigt. Zur Begrenzung der frühen Betonzugfestigkeit wurde für die Sohlen ein Beton mit langsamer ($r < 0,3$) sowie für die Decken und Wände ein Beton mit mittlerer ($r < 0,5$) Festigkeitsentwicklung angenommen.

Die Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton des DAFStb in neuester Fassung sind bei der Ausführung zu beachten.

Holz (DIN EN 1995-1-1 und DIN 1052-10)

Beton (DIN EN 206-1 und DIN 1045-2)

$$\pm 0,00 = 62,83 \text{ m NHN}$$

Interne **QualitätsS**icherung gemäß TÜV Rheinland - QualitätsStandard Planer am Bau

T-S-03-601